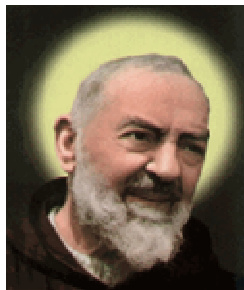


Schlagerstar in Todesangst

Heino: „Ich bete jeden Tag“

An seinem Krankenbett steht ein Heiligenbild von Pater Pio



Euskirchen - Die Kraft des Glaubens kann manchmal Berge versetzen. Eine, die das nur zu gut weiß, ist Heinos geliebte Ehefrau Hannelore. Die 65-Jährige ist treue Anhängerin des italienischen Heiligen Pater Pio von Pietrelcina. Und hat auch ihren Mann überzeugt: Heino (68) betet jeden Tag zum heiligen Pater.....

Euskirchen - Die Kraft des Glaubens kann manchmal Berge versetzen. Eine, die das nur zu gut weiß, ist Heinos geliebte Ehefrau Hannelore. Die 65-Jährige ist treue Anhängerin des italienischen Heiligen Pater Pio von Pietrelcina. Und hat auch ihren Mann überzeugt: Heino (68) betet jeden Tag zum heiligen Pater.

Seit knapp zwei Wochen liegt der Sänger nun schon im Euskirchener Marien-Hospital. Diagnose: Verengung der Herz-Kranzgefäße. "Heino geht es nicht gut. Er hat große Angst", sagt Hannelore zum Kölner "Express". "Ihm ist immer noch übel und schwindelig. Die Ärzte stellen ihn auf den Kopf." Doch in diesen schweren Stunden sind sich Hannelore und Heino ganz sicher: Pater Pio hält seine schützenden Hände über sie. Auch Hannelore habe der Wunderpater schon einmal gerettet, er habe ihr nach ihrem Herzinfarkt 2004 beigestanden, sagt sie. "Pio hat mir geholfen, die Krise zu überstehen und wieder gesund zu werden."

Der Wunderpater, im Volksmund "Padre Pio" genannt, war ein katholischer Priester in Apulien und wurde als Krankenheiler und Prophet berühmt. 2002 wurde er von Papst Johannes Paul II heilig gesprochen.

Heino hat sein geweihtes Pater-Pio-Amulett immer dabei, im Nähkästchen neben seinem Krankenbett liegt ein Heiligenbildchen. "Mein Glaube an den Padre ist unerschütterlich. Er gibt mir Kraft."

Berliner Kurier, 28.09.2007

